



fmpro service
8304 Wallisellen
058 680 48 30
www.fmpro-swiss.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'300
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 576.001
Abo-Nr.: 576001
Seite: 36
Fläche: 112'934 mm²

WIEN FM in der Donaustadt

» Anfang November veranstaltete das Starnberger Forum an der Technischen Universität in Wien die zweitägige Fachtagung «Bau und Betrieb von Spitälern». Ebenfalls in Wien trafen sich zum neunten Mal Topmanager aus der Wirtschaft und renommierte Wissenschaftler aus Europa und den USA am Institut für Immobilien und FM an der TU Wien zum Gedankenaustausch.

Autorin: Karin Schaad

Unter dem Aspekt Bauen von Spitälern wurde anhand von Beispielen Entwicklungen und Trends im Krankenhaus- und Rehaklinik-Design aufgezeigt und erläutert, wie sich die Ansprüche von Medizin und Patienten verändert haben. Um eine grösstmögliche Flexibilität zu schaffen, sind heute aufgrund der unterschiedlichen Lebenszyklen von Gebäude, Infrastruktur und Geräten klare Strukturen notwendig. Basierend auf neuen Baukonzepten können diese Strukturen unter Umständen sogar selbst zu einer besseren Hygiene im Spitalgebäude beitragen und hygienische Abläufe ermöglichen. Um zu verhindern, dass was gestern geplant und heute gebaut wird, morgen gegen die Wand gefahren wird, sind Entscheidungskaskaden und eine rollende Masterplanung notwendig.

Sehr innovativ und technisch tönnte auch, was ein Arzt von der Charité Berlin über die Auswirkungen einer durchdachten und auf das Wohlbefinden der Patienten ausgerichteten Raumausstattung und Beleuchtung zur Prävention von Komplikationen bei Intensivpatienten berichtete. Unter dem Titel *weisser Kittel und schwarzer Rollkragen* sprach sich indes ein Kollege für eine partizipative Planung unter Einbindung der Nutzer aus, da dies deren Engagement und die Transparenz erhöht und für funktionelle Einheiten mit einem faktenbasierten Raumbedarf sorgt. Die Simulation von Prozessen trägt ihm zufolge ebenfalls dazu bei, ein optimiertes Layout zu planen.

Dank ganzheitlicher Logistik kann aufbauend auf einer Gesamtstrategie ein effizienter Spitalbetrieb, der standardisierte, entflochtene und transparente

Verkehrsströme ermöglicht, geplant und mit einem Bau- und Betriebskonzept umgesetzt werden. Abgestützt auf bereits erläuterte planerische Massnahmen und eine Bündelung von Logistikprozessen wurde danach deren mögliche Automatisierung anhand von geeigneten Anlagen und Transportsystemen erklärt.

Die Beiträge der ZHAW über eine einheitliche Nomenklatur für FM-Dienstleistungen und ein Regelwerk, das eine gemeinsame Grundlage für den Vergleich zwischen einzelnen Organisationen im Gesundheitswesen bildet sowie über der Leitfaden für das Hospital Planning 4.0 und die Ausführungen von Prof. Dr. Redlein von der TU Wien über die Erfassung und Bereitstellung von Daten zur Wahrnehmung der Betreiberverantwortung und die daraus resultierende Notwendigkeit, Abläufe umzustellen, rundeten die Vortragsreihe aus wissenschaftlicher Sicht ab.

Der Praxisbericht über die Neubauten am Landesklinikum Baden, welche bei laufendem Betrieb über mehrere Etappen erstellt wurden, wurde im Anschluss an die Tagung durch eine Besichtigung ergänzt, welche ein würdiger Abschluss der Veranstaltung bildete.

Die etwas längeren Kaffee- und Mittagspausen sowie das Get-together am Donnerstagabend waren ideal für das Networking mit anderen Referenten und Teilnehmenden sowie für den Besuch der Ausstellung, an der Firmen aus dem Spitalbereich wie H+H System, ADK Modulraum, Phillips, Unity und GSM vertreten waren.



fmpro service
8304 Wallisellen
058 680 48 30
www.fmpro-swiss.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'300
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 576.001
Abo-Nr.: 576001
Seite: 36
Fläche: 112'934 mm²

Mit insgesamt vier Referenten war die Schweiz an dieser Fachtagung gut vertreten. Das Thema ist angesichts der in Zukunft zu planenden oder bereits in Planung befindlichen Spitalbauten auch hierzulande wichtig. Obwohl nicht alle Beiträge für Schweizer Projekte eine hohe Relevanz aufwiesen, könnte sich eine Teilnahme an den Fachtagungen, welche im 2017 im März in Berlin und im September in Basel stattfinden, durchaus für den einen oder anderen FM-Verantwortlichen aus der Schweiz lohnen.

9. INTERNATIONALER FACILITY MANAGEMENT KONGRESS IFM, TU WIEN

Bereits zum neunten Mal trafen sich am Institut für Immobilien und FM an der TU Wien Topmanager aus der Wirtschaft und renommierte Wissenschaftler aus Europa und den USA zum Gedankenaustausch und diskutierten unter dem Motto *Wissenschaft trifft Praxis* neue FM-Ansätze.

Nach der Begrüssung durch den Gastgeber, Prof. Dr. Alexander Redlein, bildete das Referat *Das Büro der Zukunft* von Richard Wilkinson, CIO der Erste Bank über den neuen Erste Campus den Auftakt zum zweitägigen Kongress. Sowohl dieses als auch das nächste Referat von Reinhard Florey, CFO der OVM AG zum Thema neue Arbeitswelten zeigten auf, wie sehr diese das Wohlbefinden und das Engagement der Mitarbeitenden beeinflussen können, aber auch wie wichtig es ist, dass das Management den Kulturwandel aktiv mitgestaltet und mit Change Management unterstützt.

Den nächsten Höhepunkt bildete die Podiumsdiskussion zum Thema *Roboter und FM: Mensch oder Maschine – Zukunft der Leistungserbringung?* mit Markus Vinze, Prof. für Automatisierung- und Regelungstechnik und Markus Bader, Univ. Ass. für rechnergestützte Automation, beide von der TU Wien, Michael Freitag, GF und COO von Sodexo Services Solutions Austria, Gerhard Schenk, GF HSG Zander Austria und Peter Ankerstjerne, Head of Group Marketing ISS World Service. Diese waren sich einig, dass bereits sehr viel möglich und nutzbringend ist, wenn auch zum Teil noch nicht so ausgereift, dass Mensch und Maschine eng zusammenarbeiten können.

Wie es mit New Ways of Working weitergeht, können Interessierte aus dem zweiten, überarbeiteten

Band des Buches *Work on the move 2* entnehmen. Zwei der Autorinnen, Pat Turnbull aus den USA und Alexi Marmot aus UK gaben kurze Einblicke in die einzelnen Kapitel. Zum Schluss sagten sie allen eine so helle Zukunft voraus, dass sie Sonnenbrillen verteilten, um zu vermeiden, dass die Teilnehmenden geblendet werden.

Zum Abschluss des ersten Tages gab Valentin Hofstätter von der Raiffeisen Bank einen Abriss über die aktuelle weltwirtschaftliche Entwicklung und deren Einflüsse auf Immobilien und das Facility Management.

Am zweiten Tag ging es mit spannenden Beiträgen weiter. Den Auftakt bildete hier Prof. Sihm mit seinem Referat über *Predictive Maintenance* und betonte, dass dieses Vorgehen für mehr Kosteneffizienz Sorge. Auch Nicole Gerber, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der ZHAW und einzige Referentin aus der Schweiz, übermittelte interessante Inputs dazu, wie FM den steigenden Bedarf an Prozess-Orientierung in Spitälern unterstützen kann. Erstaunlich waren die Erkenntnisse von Werner Pfeiffenberger, Techno-Z Verbund GmbH, über den Bedarf und die Outsourcing-Bereitschaft für FM bei KMU und das mangelnde Angebot an entsprechenden, auf die Betriebsgrösse zugeschnittenen Services. Brenda Groen von der Saxion University (NL) berichtete über Probleme mit Geräuschen im Grossraumbüro und Möglichkeiten, um diese zu vermeiden. Den Abschluss machte Tatia Prieto aus den USA mit ihrem *Space Utilization Inquiry Tool*, welches sie in Bezug auf Platz- und Sanierungsbedarf für die Beurteilung von Schulgebäuden verwendet.

Neben langen Kaffee- und Mittagspausen waren auch die Buckow-Organführung und das gesponserte Gala Dinner wertvolle und viel genutzte Gelegenheiten zum Kennenlernen und zum Netzwerken. Alles in allem war der neunte IFM Kongress in Wien ein kleiner, aber feiner Anlass, der in viele Themen Einblick gewährte und viele Möglichkeiten zum Meinungsaustausch unter FM-Experten bot.

Wer gerne über die Grenzen hinaus ein wenig FM-Luft schnuppert, sollte die 10. Auflage vom 16./17. November 2017 schon heute in der Agenda eintragen. «

Datum: 02.02.2017

facility management und maintenance



fmpor service
8304 Wallisellen
058 680 48 30
www.fmpor-swiss.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'300
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 576.001
Abo-Nr.: 576001
Seite: 36
Fläche: 112'934 mm²



Karin Schaad
Senior Business
Consultant für
die ISS Facility
Services AG.



Bild: TU Wien

Der neunte IFM
Kongress in Wien
war ein kleiner,
aber feiner Anlass